

# Virtuelle Architektur

von Ralf Hauptmeyer

Baugenehmigungsverfahren wickelt der Kreis Osnabrück über eine Online-Plattform weitgehend elektronisch ab. Für die Rechtssicherheit des Verfahrens sorgen interaktive und signierfähige Online-Formulare.

**A**ls eine der ersten Kommunen hat es sich der Kreis Osnabrück zum Ziel gesetzt, das durchaus komplexe Baugenehmigungsverfahren papierlos abwickeln zu können. Zusammen mit IT-Dienstleistern und im Verbund mit den Städten Osnabrück, Braunschweig und Brandenburg hat die Kreisverwaltung das virtuelle Bauamt ITEBAU entwickelt, welches nicht nur die Antragstellung, sondern auch alle weiteren Beteiligungs- und Bearbeitungsabläufe im Baugenehmigungsverfahren elektronisch abbilden kann. Als Medium für den Daten- und Kommunikationsfluss wurde eine frei zugängliche und flexibel nutzbare Internet-Platt-



Im Kreis Osnabrück können Bauvorhaben online genehmigt werden.

form gewählt, die sich bereits in großen Organisationsprojekten der Privatwirtschaft bewährt hatte und für das öffentliche Baugenehmigungsverfahren entsprechend angepasst wurde.

Das virtuelle Bauamt kann jede Person oder Institution, die über einen Internet-Zugang und eine E-Mail-Adresse verfügt, als registrierter Nutzer betreten und für die eigenen Bauvorhaben verwenden. Zusätzliche Software zu beschaffen oder zu installieren ist nicht notwendig, sodass für die Anwender keine weiteren Kosten entstehen. Die Bedienung des virtuellen Bauamts ist möglichst einfach gehalten und orientiert sich in Aufbau und Funktion an Standard-Software. Dokumente können mit wenigen Mausklicks in die Plattform hochgeladen werden und sind danach für alle Berechtigten einsehbar. Die

für ein Bauvorhaben relevanten Daten und Dokumente, wie etwa Antragsunterlagen, Pläne oder sonstiger Schriftverkehr, werden vom Antragsteller oder dem Entwurfsverfasser in digitaler Form zur Verfügung gestellt und können direkt in die Online-Plattform eingestellt werden. Der einzelne Vorgang – die digitale Akte – wird dabei mithilfe einer Ordnerstruktur abgebildet. Diese Ordner sind nach Themenbereichen getrennt, beispielsweise Antragsunterlagen, allgemeiner Schriftwechsel, interne Vermerke oder Bescheide. Pro Ordner und Benutzer können verschiedene Berechtigungen festgelegt werden.

Durch eine Schnittstelle zum Fachverfahren in der Bauaufsichtsbehörde – im Kreis Osnabrück kommt hier die Anwendung ProBAUG der Firma Prosoz Herten

## Profil

### Kreis Osnabrück

**Bundesland:**  
Niedersachsen  
**Einwohnerzahl:**  
359.000  
**Bevölkerungsdichte:**  
169 Einwohner je km<sup>2</sup>  
**Landrat:**  
Manfred Hugo  
(CDU)  
**Web-Präsenz:**  
[www.landkreis-osnabrueck.de](http://www.landkreis-osnabrueck.de)



**Weiteres Projekt:** Per SMS können sich Schüler, Eltern und Lehrer im Kreis Osnabrück darüber informieren, ob Unterricht witterungsbedingt entfallen muss. Um sich für den Service anzumelden, muss einmalig eine Textmeldung mit der Nachricht +90000+eis+ an eine von der Kreisverwaltung bereitgestellte Rufnummer geschickt werden.

zum Einsatz – können die wesentlichen Inhalte der maßgeblichen Antragsformulare automatisch eingelesen werden. Die Aufnahme der Stammdaten wird somit überflüssig. Um dies zu ermöglichen, wurden die Formulare durch die Firma Form-Solutions aufbereitet und lesefähig gemacht. Mittels der digitalen Formulare lassen sich nun außerdem Eingabefehler bei einzelnen Formularfeldern, wie zum Beispiel bei Orts- oder Straßennamen, über Drop-Down-Menüs und eine Auto-Vervollständigenden-Funktion minimieren beziehungsweise ganz ausschließen. Darüber hinaus können Anlagen, wie etwa Baupläne oder Zeichnungen, mit dem Antragsformular verbunden und gemeinsam mit diesem verschickt werden. Das Formular kann zudem

mit einer digitalen Signatur versehen werden, bevor es elektronisch an die Bauaufsichtsbehörde übermittelt wird. Dadurch wird ein entscheidender Schritt zur Rechtssicherheit getan: Die qualifizierte elektronische Signatur steht der Unterschrift per Hand rechtlich gleich und garantiert die Echtheit des signierten Dokumentes sowie die Identität des Absenders.

Der Kreis Osnabrück sieht sein virtuelles Bauamt als ein richtungweisendes Serviceangebot für die Bürger an. Der Verwaltung dient es nicht nur als Image-Träger, sondern stellt auch ein zukunftssicheres Instrument für ein modernes und transparentes Verwaltungshandeln dar. Konkret profitiert der Kreis Osnabrück durch die Optimierung von

Geschäftsprozessen, Einsparungen bei Druckkosten und Portogebühren sowie beschleunigt ablaufende Baugenehmigungsverfahren. Zudem vereinfacht das virtuelle Bauamt bei entsprechender technischer Ausstattung die Kommunikation zwischen allen Verfahrensbeteiligten und ermöglicht eine engere Kooperation mit anderen Behörden.

Nicht zuletzt durch die interaktiven und signierfähigen Online-Formulare konnte im Kreis Osnabrück ein komplettes und komplexes Verwaltungsverfahren bedienungs- und rechtssicher digitalisiert werden.

*Ralf Hauptmeyer ist Controller im Fachdienst Planen und Bauen des Kreises Osnabrück.*